

→ Praxis	78
T. Müller-Bohn Verordnung falscher Arzneimittel – ein Problem mit vielen Gesichtern	
→ Wirtschaft	82
U. Beer Mehr „Wind“ in die Altersversorgung – Welche Alternativen bestehen zur „Riesterrente“?	
→ Berichte	87
Jubiläumskongress: 50 Jahre Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung (GA)	87
Antirheumatika: COX-2-Hemmer in der Schmerztherapie	93
Arzneimittelherstellung: Neue EU-Leitlinie zu Stabilitätsuntersuchungen	94
BfArM: Stabilitätsprüfung von Homöopathika	96
RKI: Lebensretter Schwein?	96
Sächsische LAK: Ergebnis der Kammerwahl 2003	97
Berlin: Bartetzko erneut zum Kammerpräsidenten gewählt	98
FSA: Neue Vertreterversammlung	99
Ernährung aktuell	100
Ballaststoffe: Verringern sie das Darmkrebsrisiko doch?	
Vitamin E: Gemischt ist besser	100
Lebensmittelverpackungen: Diskussion um Bisphenol A	
Asiatische Küche: Sesamöl senkt den Blutdruck	101
Frisch gepresster Orangensaft: Nur eine Frage des Geschmacks	102
→ Feuilleton	105
Sonderbriefmarke: 200. Geburtstag von Justus Liebig	
Zur Erinnerung: 200. Geburtstag von Charles Frédéric Kuhlmann	106
Biologie: Mausefallen für die Wissenschaft	108
→ Briefe	109
→ BVA-Info	110
BVA-Umfrage zum BSSichG: Kündigungen und Kürzungen	
Personalführung mangelhaft (Kommentar)	111
Pharma und Partner	129
→ Pharmazeutisches Recht	141
Unwirtschaftliche Arzneimittel Adressenänderung einer Ethikkommission Zulassung von Sera und Impfstoffen Berlin: Weiterbildung von Kammerangehörigen Hamburg: Qualitätsmanagement für Apotheken	
→ Fachliteratur	141
Was · Wann · Wo	142
Termine und Ankündigungen	142
Tagungen 2003	151
→ Personen	157
→ Apotheken	161
→ Rückrufformulare	163
→ Impressum	168

Titelfotos: Beat Ernst, Basel / bilderbox, Thening
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: PTA heute

Neuer Arbeitsentwurf zum GMG

In den vergangenen Tagen wurde der Arbeitsentwurf zum Gesundheits-systemmodernisierungsgesetz (GMG) immer wieder ergänzt, geändert und vervollständigt. Am Nachmittag des 9. Mai gab ein 371-seitiger, mit der Leitung des Gesundheitsministeriums für Gesundheit und System-Steuerung abgestimmter Entwurf. Neben den im April 2002 diskutierten Themen Arzneimittelverschwendung und Mehrbesitz fanden eine Reihe von Änderungen vornehmlich im Arzneimittelbereich Eingang. In der neuen GMG-Fassung bzw. wurden konkretisiert. → 20

Friese: Das System wird zur Demontage freigegeben

„Unter dem Stichwort Große Reform“ werden alle ordnungspolitischen Grundzüge unseres Systems nicht nur hinterfragt, sondern – indem zur Demontage freigegeben.“ Mit dieser Kritik äußerte der Präsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände die 27. Wirtschaftswissenschaften, die am 12. und 13. Mai in Berlin stattfand. Hans-Günther Friese ging auf die Einzelheiten der geplanten Gesundheitsreform ein und verarbeitete die Position der ABDA dazu. → 30

Vom Versand zur Versorgung

20 Jahre Krankenhausversorgung aus der öffentlichen Apotheke: diesen Anlass war der Jubiläumstag des Bundesverbandes Krankenhaus-ergänzender Apotheker (BVKA) am 6. Mai in Bad Homburg gewidmet. Nach 20 Jahren bewährter Versorgung von Krankenhäusern durch öffentliche Apotheken brucht derzeit die Befürchtung, dass die Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung laufen wird. Von der Versorgung hin zum Versand. Nicht gratis oder wären die Konsequenzen, wenn nach den Vorstellungen des zurzeit diskutierten Roh- bzw. Arbeitsentwurfs zum Gesundheits-systemmodernisierungsgesetz die Apothekenpflicht für Krankenhäuser ganz wegfiel. → 40

Beugen Glitazone Herz- und Gefäßkrankheiten bei Diabetes vor?

Insulinresistenz spielt als Wegbereiter von Lipidstörungen, Bluthochdruck und endorganischer Dysfunktion eine zentrale Rolle in der Pathogenese des Typ-2-Diabetes mellitus. Je früher sie entdeckt und behandelt wird, desto besser. Je entscheidender ihre hohe Korrelation zu Herzinfarkt und atherosklerotischen Komplikationen bei Diabetikern. Die Behandlung mit Glitazonen soll nicht nur die Insulinempfindlichkeit bessern, sondern auch die Gefäße schützen. Dafür sprechen ihre zusätzlichen Wirkmechanismen. → 62

Weniger Transfusionen unter rekombinantem Erythropoetin

Intensivpatienten leiden häufig an Anämie und bekommen daher Bluttransfusionen. In einer randomisierten Doppelblindstudie wurde rekombinantes Erythropoetin (Eprex®) den Patienten mit hämorrhagisch bedingter Intensivpatienten und die Zahl verabreichter Transfusionen. → 66